

BEBAUUNGSPLAN DER STADT BAD MÜNSTER AM STEIN-
BERG FÜR DAS "ZWISCHEN SCHLOSS-
GARTENSTRASSE, FRIEDHOFSTRASSE, FRIEDHOF, NAHE
UND GRASBACH, (TEILBEREICH "HAUS DES GASTES")

RECHTSGRUNDLAGE:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-BauNutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).
Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LbauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).
Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 833).
§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPflG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37) mit allen Änderungen.
§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721), ber. S. 1193) zuli. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

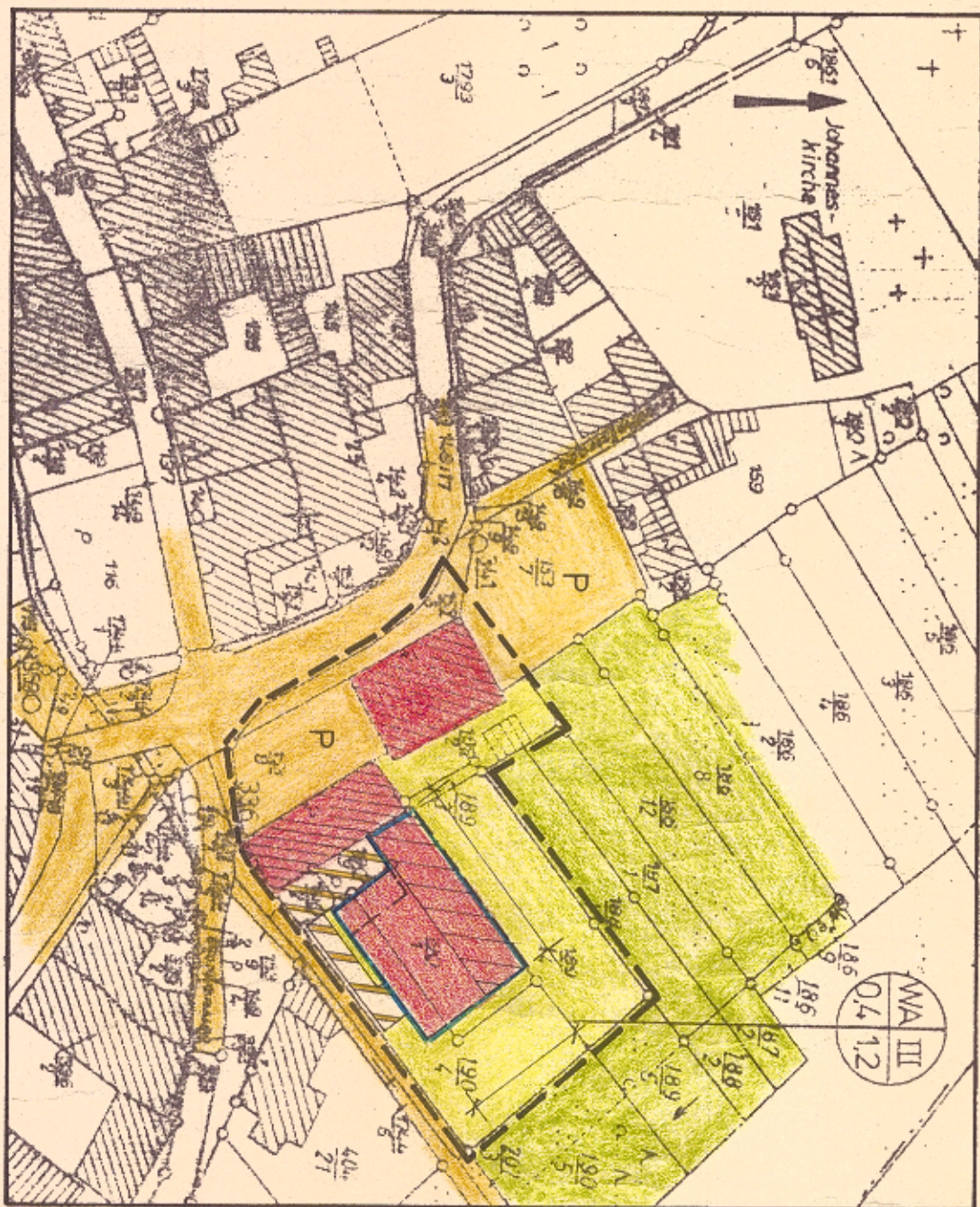
TEXTFESTSETZUNGEN:

1. Art der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB § 1 (2) u. § 1 (4) BauNVO	Maß der baul. Nutzung § 9 (1) BauGB §§ 16, 17 BauNVO	Bauweise § 9 (1) 2 BauGB § 22 BauNVO
MA Allgemeines Wohngebiet (MA) § 4 BauNVO	Zahl der Vollgeschosse: III	0
Die nach § 4 Abs. 3 Ziffer 3 und 5 der BauNVO zuli. Ausnahmen sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes		

- Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 BauGB, § 14 (1) und § 23 (5) BauNVO)
Nebenanlagen nach § 14 (1) müssen einen Abstand von mind. 5,00 m von den Straßenbegrenzungslinien einhalten.
- Garagen (§ 9 (1) 4 BauGB, § 12 BauNVO)
Garagen sind nur im Bereich der überbaubaren Flächen zulässig.
- HINWEISE:**
 - Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes gilt die Rechtsverordnung über den Schutz des Ortsbildes für das Gebiet der Stadt Bad Münster a.St.-Ebernburg vom 15.08.1973. **Hinweis: Rechtsverordnung ist nicht mehr gültig.**
 - Archäologische Funde müssen unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Archäologische Denkmalpflege, § 17 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes gemeldet werden.
 - Das Teilgebiet liegt in einem durch Rechtsverordnung vom 04. Oktober 1985 festgesetzten Heilquellen-schutzgebiet. Die in der Rechtsverordnung festgesetzten Ge- und Verbote sind zu beachten.

PLANZEICHEN

Schwarze Linien: Kartierung	Öffentliche Verkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinien	Öffentliche Parkflächen
Baugrenzen	Allgemeines Wohngebiet, überbaub. Grundstücksflächen
Grenze des räuml. Geltungsbereiches	Private Stell- und Rampenflächen
Zahl der Vollgeschosse, max. bei einer dreigeschossigen Bebauung ist das dritte Vollgeschos in den Dachraum zu integrieren, Kniestock max. 1,20 m	Fläche mit abbrechenden Gebäuden
Dachneigung 30 - 35°	
Nicht überbaub. Grundstücksflächen (Grünfläche)	Öffentliche Grünfläche
Private Grünfläche	



Maß 1:10000

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 15.06.93

DER BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM 05.10.93. VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

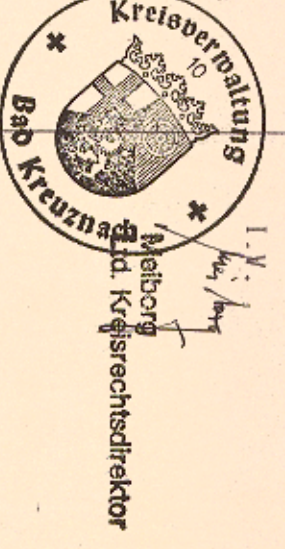
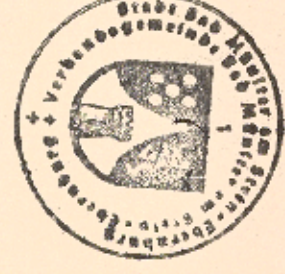
DER BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS DURCH DEN STADTRAT VOM 15.06.93. IN DER ZEIT VOM 12.08.93. BIS EINSCHLIESSLICH 14.09.93. NACH § 3 BAUGB AUSGELEGEN

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 10.02.1994 NR. 6160-S-0-91/1155 GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG I.S.V. § 11 (3) BAUGB GELTEND GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



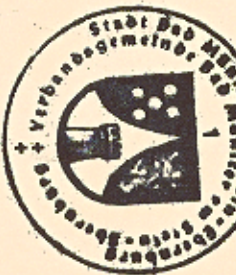
IN KRAFT GETRETEN MIT DER BAKANTNACHUNG VOM 27.04.94

AUSFERTIGUNGSVERMERK:

NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BAUGB) WIRD BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSGEFERTIGT. DIE ORTSÜBLICHE BEBAUUNG GEM. § 12 WIRD UNVERZÜGLICH DURCHFÜHRT

Ort, Datum Bad Münster a.St.-Ebernburg 19.04.1994

UNTERSCHRIFT (AMTSBEZEICHNUNG)



Bebauungsplan der Stadt Bad Münster a.St.-Ebernburg für das Teilgebiet: "Zwischen Schloßgartenstraße, Friedhofstraße, Friedhof, Nahe und Grasbach (Teilbereich "Haus des Gastes")"

SATZUNG

Aufgrund des § 2 Abs. 1 Satz 1 und der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 86 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307) sowie des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) - BS 2020-1 hat der Rat der Stadt Bad Münster a.St.-Ebg. in seiner Sitzung amden Bebauungsplan für das Teilgebiet: "Zwischen Schloßgartenstraße, Friedhofstraße u.a." als Satzung beschlossen.

§ 1

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfolgt folgende Grundstücke:

Parz. Nrn.: 153/6, 153/7 (Parkplatz) teilweise, 153/8 (Parkplatz), 189/2, 189/3, 189/4, 190/1, 190/2, 190/3, 190/4

Sollten zwischenzeitlich katasteramtliche Teilungsvermessungen oder Flurstückverordnungen im Geltungsbereich durchgeführt worden sein, so sind auch die dabei neu gebildeten Flurstücke von der Planung betroffen.

§ 2

Bestandteil der Satzung ist die Bebauungsplanurkunde mit den textlichen Festsetzungen.

§ 3

Der Bebauungsplan tritt nach § 12 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Münster a.St.-Ebernburg, den 19.04.1994

Der Stadtbürgermeister:

